Ä6 Armut und soziale Ausgrenzung in Sachsen und Deutschland

Antragsteller*in: Henriette Mehn (Dresden KV)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 137 bis 140:
~~Das hat vor allem den Grund, dass Schüler*innen von einer finanziellen Unterstützung der~~ Eltern ~~in Form von Nachhilfe oder außerschulischen Bildungsmöglichkeiten~~mit Hochschulabschuss können ihren Kindern auch eher außerschulische Bildungsangebote wie ~~einer musikalischen Ausbildung profitieren~~z.B. Musikunterricht finanzieren. Der Staat hat die Aufgabe solche Angebote auch für sozial Benachteiligte bereitzustellen.

Von Zeile 146 bis 148:
Nachhilfeunterricht, Klassenfahrten oder Ausflüge aus. Oft ist soziale Ausgrenzung die Folge.
~~[Leerzeichen]~~

Um für mehr sozialen Zusammenhalt zu sorgen, halten wir die Einführung von Gemeinschaftsschulen für unabdingbar.
Sie können einen wesentlichen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und ermöglichen einen entwicklungsoffenen
Bildungsgang ohne Brüche.
Eine Trennung nach der 4. Klasse abhängig von den[Zeilenumbruch]
schulischen Leistungen halten wir daher für nicht sinnvoll. Außerdem können durch Gemeinschaftsschulen Schulschließungen im ländlichen
Raum verhindert werden.

Von Zeile 154 bis 155:
Antwort geben können. Eine Förderung dieser, damit sie eine selbstbestimmte Entscheidung eines Hochschulstudiums treffen können, ist hier ~~N~~notwendig

Von Zeile 158 bis 164:
~~- Der Schulbesuch, Lehr- und Lernmittel und Teilnahme an allen schulischen Aktivitäten wie Klassenfahrten und Ausflüge müssen kostenlos sein~~

- kostenlosen Schulbesuch, kostenlose Lehr- und Lernmittel und kostenlose Teilnahme an allen schulischen
Aktivitäten

- Die Erhöhung der sozialen Leistungen ~~und Angebote~~ für soziale Aktivitäten und außerschulische Bildungsmöglichkeiten

- Schulen und Kindertageseinrichtungen, ~~die in sozial belasteten Stadtvierteln liegen,~~ brauchen eine bessere personelle und finanzielle Ausstattung, um durch umfassende Förderung sowie kleinere Klassen und Gruppen die Chancengleichheit

Begründung

zu 1.) Die Kausalität, die hier aufgemacht wurde, ergibt an der Stelle keinen Sinn.

zu 2.) Unserem Eindruck nach wurden hier die Begriffe Ganztags- und Gemeinschaftsschule verwechselt. Da die Forderung nach einer Gemeinschaftsschule grundsätzlich aber sehr wichtig ist, haben wir einen neuen Absatz zum Thema eingefügt.

zu 3.) quasi redaktionelle Änderungen

Unterstützer*innen

Konrad Dierks (Dresden KV); Alic Nils Kröber (Dresden KV)